

MARKKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

11. mum

Sonderausgabe Markranstädt informativ 2019

Am 27. September 2019, ab 9.30 Uhr
in der Stadthalle Markranstädt

BERUFSORIENTIERUNGS- UND VERBRAUCHERMESSE unter einem Dach

- Über 50 Aussteller auf 1300 m² Veranstaltungsfläche
- Regionale Wirtschaft – Arbeitgeber, Dienstleister und Produzenten
- Berufe hautnah erleben – Berufsorientierung, Ausbildungs- und Jobbörse
- Vorträge und Workshops zu Berufen
- Lokal statt global: regionale Produkte
- Unterhaltung und Informationen zu Themen des Alltags
- Kaffee und Kuchen



**BACKHAUS
HENNIG**

Schmiedeweg 1, Rüssen-Kleinstorkwitz, 04442 Zwenkau

1 Stück Kuchen gratis
zur MUM 2019 am 27. September 2019

Bei Vorlage des Coupons und Kauf eines Getränkes am 27. September 2019, ab 14.00 bis 17.30 Uhr am Stand des Backhaus Hennig zur MUM 2019 in der Stadthalle Markranstädt erhält der Gast ein Stück Kuchen gratis. Der Coupon ist nur am Veranstaltungstag der MUM gültig und kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert werden.

11. MUM – BERUFSORIENTIERUNGS- UND VERBRAUCHERMESSE AM 27. SEPTEMBER

Von Anfang an stand der Dialog im Vordergrund der Markranstädter Unternehmermesse MUM. Auch am 27. September 2019 bietet die 11. Messeausgabe viel Raum für Gespräche. Bewährt hat sich dabei, am Vormittag den Schwerpunkt auf die Berufsorientierung zu legen. Neben über 50 Ausstellern aus zahlreichen Branchen stellen Praktiker unterschiedliche Berufe, z. B. KFZ-Mechatroniker, Informatikstudium, Erzieher, usw. vor. Auf einen Vortrag wollen wir besonders hinweisen. Der Vortrag „Business Knigge für Berufsstarter“ gibt erste wertvolle Tipps für ein sicheres und zeitgemäßes Auftreten beispielsweise beim Vorstellungsgespräch, im Berufs- und Geschäftsleben. Berufseinsteiger werden für einen korrekten Umgang mit Kunden, Mitarbeitern und dem Chef sensibilisiert. Passende Angebote präsentiert auch in diesem Jahr die Ausbildungs- und Jobbörse auf der MUM.

Am Nachmittag finden verschiedene Vorträge zu Themen des Alltags statt. Im Mittelpunkt stehen dabei Nachhaltigkeit und Regionalität. Eine Modenschau der Markranstädter Boutique MICO bei Kaffee und Kuchen runden den informativen und unterhaltsamen Messetag in der Stadthalle ab.

SCHIRMHERR JÖRG TETZNER VON DER MAX & MORITZ RÖCKEN GMBH IM INTERVIEW

Das Unternehmen Max & Moritz Röcken GmbH kennt man von den leuchtend roten Grillmobilen. Mit den Fahrzeugen sind Sie in der Region unterwegs und verkaufen vor Supermärkten, zu Veranstaltungen und vielem mehr frisch und knusprig gegrillte Hähnchen, Haxen sowie hausgemachte Salate und Pommes frites. Seit nunmehr vier Jahren ist eine Betriebsstätte des Unternehmens in Markranstädt zuhause.

Sehr geehrter Herr Tetzner, wie haben Sie sich in Markranstädt eingelebt und was gefällt Ihnen besonders gut hier?

Jörg Tetzner: Wir sind seit vier Jahren in Markranstädt ansässig und sind mit offenen Armen in der Stadt empfangen worden. Die Vielfältigkeit von Handel und Gewerbe gefällt uns in Markranstädt sehr gut. Weiter ist hervorzuheben der nahtlose Übergang zu der Messestadt Leipzig. Das kulturelle und sportliche Angebot in Markranstädt, wo wir uns auch mit engagierten, z. B. unterstützen wir unsere Piranhas aus Markranstädt tatkräftig. Die Zug- und Bahnverbindung nach Leipzig ist auch sehr gut. Der Kulkwitzer See genannt auch „Kulki“ darf dabei auch nicht vergessen werden. Markranstädt ist eine rundum schöne kleine Stadt mit vielen kleinen Vorzügen.

Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?

Jörg Tetzner: Wir sind seit knapp 30 Jahren als verlässlicher Kooperationspartner außerordentlich bekannt und geschätzt. Unsere feuerroten Grillmobile sind eine Attraktion für jeden Standort. Max & Moritz – märchenhaft lecker, dahinter verbirgt sich ein modernes, familiengeführtes Grillmobil-Service Unternehmen mit täglich frisch gegrillten, knusprigen Hähnchen und Haxen sowie hausgemachten Salaten, die an festen Standplätzen angeboten werden. Bei einigen Produkten verwenden wir auch Gewürze aus Markranstädt vom Unternehmen Gewürze Markranstädt GmbH.

Habe gelesen, Sie bilden auch aus. Welche Berufe kann man bei Ihnen lernen und was muss man dafür mitbringen?

Jörg Tetzner: Wir bilden Systemgastronomen aus. Interessierte Bewerber sollten service- und dienstleistungsorientiert sein sowie ein freundliches Auftreten besitzen. Der Beruf erfordert weiterhin Flexibilität, Sorgfalt und eine gute körperliche Konstitution. Gute Leistungen in Mathematik und Deutsch sind von Vorteil. Wir würden uns freuen, wenn sich Schüler aus Markranstädt und Umgebung bewerben.

Sie suchen auch immer Verstärkung für Ihr Team im Bereich Grill-service-Verkäufer. Was ist das Besondere an der Tätigkeit? Was für Fähigkeiten muss man dafür mitbringen?

Jörg Tetzner: Gute und motivierte Mitarbeiter sind bei uns immer willkommen. Abwechslungsreiche Tätigkeiten und ein herzliches Miteinander zeichnen die Arbeit bei Max & Moritz aus. Eine familiäre, lebhaftere Unternehmenskultur sowie ein fairer Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Partnern gehören zu unserem Selbstverständnis. Als Arbeitgeber wenden wir uns nicht nur an diejenigen, die eine Ausbildung in der Lebensmittelbranche absolviert haben. Auch „Quereinsteiger“ aus anderen Bereichen oder Menschen, die einfach nur Lust auf Veränderung haben, finden bei uns einen sicheren Arbeitsplatz mit festem Lohn und interessante Sozialleistungen.



Vielen Dank für das Gespräch!

KONTAKT

Veranstaltungsort Stadthalle Markranstädt
Adresse Leipziger Straße 4 | 04420 Markranstädt
Veranstalter Stadt Markranstädt
Ansprechpartnerin Beate Lehmann
Telefon 034205 61167, Telefax 034205 61147
E-Mail b.lehmann@markranstaedt.de

Die Messe ist von 9.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.
Der Eintritt ist frei.

Impressum

Markranstädt informativ – Sonderausgabe mum 2019
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadtverwaltung Markranstädt, vertreten durch den Bürgermeister gemeinsam mit dem DRUCKHAUS BORNA
V. i. S. d. P.: Bernd Schneider
Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA • Abtsdorfer Str. 36
04552 Borna • Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-bornade
Grafisches Konzept/CI: www.Sehsam.de
Vertrieb: DRUCKHAUS BORNA
Fotos: Stadtverwaltung Markranstädt, DRUCKHAUS BORNA, Fotolia, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber
Auflage: 35.000 Exemplare
Erscheinungstermin: 14.09.2019; Redaktionsschluss: 31.08.2019

MESSEPROGRAMM 2019 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

■ **9.30 Uhr | Eröffnung**
Bürgermeister Jens Spiske

■ **9.45 Uhr | Bauingenieurwesen**
Von Tragwerksplanung über Bauphysik bis zu Brandschutz und vieles mehr, das Studium bietet facettenreiche Möglichkeiten. Der Vortrag stellt einen Querschnitt der umfangreichen Aufgabengebiete des Bauingenieurs vor.
Dipl.-Ing. (FH) Jörn Ruckhaber, Ingenieurbüro Bau Gerhard Köpping



■ **10.15 Uhr | Erzieher/in bzw. Sozialassistent/in**
Nur wenige Ausbildungsrichtungen bieten so viele Möglichkeiten und abwechslungsreiche Tätigkeiten wie Erzieher/in und Sozialassistent/in. Kinder und junge Menschen im Alter von 0 bis 27 Jahre zu betreuen, zu begleiten und in ihrem Bildungsprozess zu unterstützen, ist ein verantwortungsvoller und vor allem sehr spannender Job, der jeden Tag voller Überraschungen steckt. Welcher Fähigkeiten es neben Kreativität, Teamfähigkeit und dem Spaß am Arbeiten mit Menschen noch bedarf, erfahren Sie im Vortrag des DRK.
Sascha Röser, Schulleiter unserer Schule DRK Bildungswerk Sachsen gemeinnützige GmbH



■ **10.45 Uhr | „Willst du mit uns backen?“ Ausbildung zur Bäckerin/zum Bäcker**

... seit 1913 gibt es die Bäckerei Hennig. Mittlerweile hat sich der Familienbetrieb zu einem anerkannten Unternehmen in der Region entwickelt. Trotz der Größe zeichnet es sich durch seine Liebe zum Back-Handwerk aus. Denn frisch, innovativ und wohlschmeckend sind die Produkte aus dem Haus.
Backhaus Hennig



■ **11.15 Uhr | Informatik Studium – zu anspruchsvoll oder doch ganz machbar?**

Logisches Denken und die Freude, knifflige Aufgaben lösen zu können, sind gute Voraussetzungen für die Informatik. Einen ersten Einblick in die Programmierung liefert dabei das Projekt „Roberta – lernen mit Robotern“. Die Referentin berichtet über ihre persönlichen Erfahrungen im Studium, über die Programmierung mit „Roberta“ und wie sie sich beruflich weiterentwickelt.
Marie Herrmann, RobertaRegioZentrum Leipzig/HTWK Leipzig

■ **11.45 Uhr | Der Polizeiberuf bietet alles – nur keinen Alltag.**

Mit den Möglichkeiten Wachpolizei, Ausbildung oder einem Studium, bist du nicht nur dabei, sondern mittendrin im Leben. Es erwarten dich Einsätze mit wechselnden Situationen und Anforderungen. Teamarbeit wird großgeschrieben.
Polizei Sachsen



■ **12.15 Uhr | KFZ-Mechatroniker**

... mit einem Faible für Technik und ein Händchen für Handwerkliches ist man in diesem Beruf gut aufgehoben. Bei Fahrzeugbau Frank GmbH stehen dabei die großen Fahrzeuge im Mittelpunkt. Erfahre mehr über den interessanten und abwechslungsreichen Beruf und deine Chancen im späteren Arbeitsleben.
Herr Riebe-Serfling, Fahrzeugbau Frank GmbH



■ **12.45 Uhr | Seien Sie attraktiv für Fachkräfte.**

Unternehmenserfolg braucht kompetente und engagierte Mitarbeiter. In Zeiten von Fachkräftemangel gewinnt Mitarbeiterbindung eine unternehmenskritische Bedeutung. Eine gute Bezahlung alleine reicht nicht. Arbeitsatmosphäre, Wertschätzung und Entwicklungsmöglichkeiten sind ebenso entscheidend. Das braucht soziale Kompetenz von Führungskräften. Bei einem Impulsvortrag erhalten Sie Denkanstöße, sowie Raum für Diskussion und Fragen.

Angelika Böhme, Human Unfoldment



Bild: Angelika Böhme_Impulsvortrag

■ **14 Uhr | Kleiner Business Knigge für Berufstarter – Ist Ihnen auch schon mal ein Malheur passiert?**

Sind Sie sozusagen in ein Fettnäpfchen getreten? Im täglichen Umgang miteinander, vor allem im Berufsalltag, lauern viele Fallen. Die Fragen, wie man perfekt im Berufs- und Geschäftsleben auftritt und Vorstellungsgespräche oder Geschäftsessen mit sicherem Auftreten meistert, beschäftigen uns alle immer wieder. Verhaltensweisen, die im Privatleben akzeptabel sind, können im Geschäftsalltag und für den beruflichen Aufstieg im Unternehmen hinderlich sein.

Frauke Weigand, Trainerin für Businessetikette in Zusammenarbeit mit Buchverlag für die Frau GmbH

■ **14.45 Uhr | „Von krankmachenden Emotionen befreien“**

Emotionen gehören zu unserem Leben. Wir empfinden Liebe, Freude und Glück, aber auch Ärger, Trauer, Angst und vieles mehr. Die negativen Emotionen sind oft nicht aufgelöst und beeinflussen im Unbewussten unsere körperliche oder psychische Situation, unsere gesamte Lebensqualität. Sie erfahren und erleben, wie Sie sich davon befreien und Ihr Leben neu und freudvoll gestalten können.

Lutz Preller, Praxis für bioenergetische Heilweise

■ **15.30 Uhr | Zurück zum Ursprung – Kochen kann so einfach sein!**

Wer kennt das nicht: die Suche nach einem schmackhaften warmen Essen. Meist soll es schnell gehen, ja nicht so viel



Aufwand. Anet Brandes stellt vor, wie man mit wenigen vor allem jedoch regionalen und frischen Zutaten leckere Speisen zubereiten kann. Probieren ist dabei ausdrücklich erwünscht. Anet Brandes, Lebensmittel Seebenisch – Regionale und Bioprodukte von A bis Z.

■ **16 Uhr | Dekoration mit Blumen und Grün in der Herbst- und Winterzeit**

Wer kennt es nicht das immer blühende Blumengeschäft von Elly in den Marktarkaden. Bekannt ist es für seine individuellen Sträuße und die kreative Umsetzung von Kundenwünschen, sei es bei Geburtstagen, Hochzeiten aber auch bei der Trauerfloristik und der Grabgestaltung. Anschaulich zeigt Elke Haenel verschiedene Dekorationsvarianten für die dunkle Jahreszeit für mehr bunte Vielfalt im Zuhause.

Elke Haenel, Elly's Blumenkorb



■ **16.30 Uhr | Modenschau zu den neuesten Trends für die Herbst- und Wintersaison.**

Vorgeführt von den Damen des Weiberrats vom MCC e. V. Boutique MICO in den Marktarkaden Markranstädt



■ **17 Uhr | Forum für Unternehmen, Gäste und Aussteller**



Rainer Sturm/pixelio.de

MODENSCHAU ZUR MUM 2019

MICO – attraktive Mode in zentraler Lage von Markranstädt

Fast 30 Jahre ist die Boutique MICO in Markranstädt Zuhause. Bereits beim Vorbeifahren an den Marktarkaden Markranstädt fällt das immer modisch dekorierte Schaufenster der Boutique MICO auf. Denn die Inhaberin Kerstin Mikolajewski hat ein gutes Gespür für modische Trends und die Markranstädter Kundenschaft. Dabei ist die Angebotspalette vielfältig und abwechslungsreich. Ob für Büro, Freizeit oder einen festlichen Anlass mit fachkundiger Beratung und Begeisterung stehen Marion Becker und ihre Kolleginnen der MICO den Damen zur Seite. Die Beratung ist individuell, passend zum Typ und gewürzt mit neuen, frischen Ideen.

Auf der MUM werden die aktuellen Modetrends für die Herbst- und Wintersaison vorgestellt. Die Besucher dürfen sich dabei auf eine außergewöhnliche Auswahl freuen. Bereichert wird die Schau durch die neue Kollektion Sonnenbrillen vom Optiker Winkler und Schmuck der Reihe Pierre Lang. Präsentiert werden die Outfits von den Damen des Weiberrates vom MCC e. V.



LOKAL STATT GLOBAL – WIR KAUFEN HIER!

Mit ihrem Geschäft „Lebensmittel Seebenisch“ hat Anet Brandes sich mittlerweile am Markt etabliert. Der Erfolg begründet sich sicherlich auch in dem Trend, dass die Menschen bewusster einkaufen. Regionalität sowie unbehandelte und naturbelassene Produkte ohne Konservierungsstoffe sind den Konsumenten wichtig. Auch in diesem Jahr wird Anet Brandes den Regionalstand zur MUM betreuen.

Wie gewohnt finden Messebesucher: Heimisches, frisches Gemüse der Gemüseproduktion Kulkwitz, raffinierte Gewürz-



mischung der Gewürze Markranstädt, Fleisch- und Wurstwaren von sogut, leckeren Honig der Imkerei Langhans, verschiedene Käsespezialitäten vom Käsehaus Lehmann sowie frische Säfte der Weinkelterei Frank Schauß. Fast für jeden Geschmack ist etwas passendes dabei.

DEIN HANDWERK – BERUFE MIT ZUKUNFT!

Eine alte Weisheit besagt „Handwerk hat goldenen Boden“. Das gilt damals wie heute, auch wenn es zunehmend Jugendliche zum Studium zieht. Handwerk ist anspruchsvoll, innovativ und vielfältig. Erstmals können Schülerinnen und Schüler Handwerker im Foyer der Stadthalle MUM über die Schulter blicken. So zeigt KSM Schärtschmidt, was für Tätigkeiten im Heizungs- und Sanitärbereich anfallen. Das Unternehmen Heinrich Schmid GmbH & Co. KG ist im Maler-, Trockenbau und vieles mehr Zuhause. Und was eine Floristin für Aufgaben erledigt, zeigt ein Vortrag von Ely Haenel um 16.00 Uhr.



MASCHINENPOWER IM AUSSENBEREICH

Sei es in der Landwirtschaft, in der Straßenreinigung, beim Winterdienst, bei der Unterhaltung und beim Bau bzw. Anlegen von Straßen, Parks, Gärten – Nutzfahrzeuge haben einen vielfältigen Einsatzzweck. Zur diesjährigen MUM bilden sie einen Schwerpunkt im Außenbereich. So können Gäste eine Traktor, Kehrmaschine und Technik in der Gebäudereinigung besichtigen. Auch verschiedene Aktionen stehen auf dem Programm. Selbst Fahrzeug des Imbissangebots „Max und Moritz“ zur MUM fällt in die Kategorie Nutzfahrzeuge. Aussteller präsentieren ihre Leistungen in diesem Segment. Gesucht werden jedoch auch Mitarbeiter bzw. Auszubildende sowohl als Fahrzeugführer als auch im Bereich der Wartung und Unterhaltung.



„Ich hab was Besseres vor“ – Ich mach Karriere im Handwerk!

Für junge Leute, die nach ihrem Schulabschluss keine Lust auf noch mehr Theorie bei einem Studium haben, sich ein Arbeitsleben ausschließlich im Büro nicht vorstellen können, oder mit 23 Jahren Chef des eigenen Betriebes sein wollen, eröffnet das Handwerk vielfältige Karrierewege und Entwicklungsmöglichkeiten in mehr als 130 Berufen.

Bei der enormen Bandbreite an Ausbildungsberufen findet sich für jedes Interesse und Talent ein Angebot. Dabei ist man nach erfolgreicher Lehre in jedem Fall fit für die künftigen Erfordernisse des Berufslebens, denn alle Ausbildungsberufe werden permanent modernisiert. So fließen beispielsweise Digitalisierung und neue Technologien wie Smart Home und Elektromobilität in die Ausbildungen ein und machen das Handwerk für leistungsstarke Schulabsolventen attraktiv.

Allein in der Region Leipzig beginnen jährlich mehr als 1.300 junge Menschen eine Lehre. Nicht immer sollte man sich strikt auf den sogenannten Traumberuf festlegen. Rechts und links davon gibt es Berufe, die ähnliche Fähigkeiten erfordern, spannend sind und exzellente Karrierechancen bieten. Wer wissen will, in welchen Berufen er mit seinen Vorlieben gut aufgehoben ist, kann das beim „Berufe-Checker“ auf handwerk.de herausfinden. Wenn man dann noch über den Tellerrand hinausschaut, steigern sich die Chancen, den Job zu finden mit dem man ein ganzes Berufsleben lang glücklich ist. Auch deshalb sollten Schüler jede Gelegenheit nutzen, sich in den Betrieben, auf Ausbildungstagen und Messen umzuschauen.

Betriebe in der Heimatregion zu finden, die im Wunschberuf ausbilden, ist oft einfacher als gedacht. In der Online-Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Handwerkskammer zu Leipzig sind Angebote in über 100 Handwerksberufen zu finden. Noch bequemer geht es mit dem Lehrstellenradar. Die Gratis-App ist bei GooglePlay oder im Apple-AppStore verfügbar. Einmal installiert bietet sie interaktive Suchfunktionen nach Stichworten und Berufen sowie eine Live-Umkreissuche, mit der sich die Suchergebnisse über die Handykamera orten lassen.

Wer es lieber persönlich mag, kann bei der Berufswahl und der Vermittlung eines Ausbildungsplatzes natürlich auch auf die Ausbildungsberater der Handwerkskammer zu Leipzig zählen oder eine Ausbildungsmesse besuchen.

Ins Berufsleben gestartet. Und nun? Die Zukunftsperspektiven für Handwerker sind ausgezeichnet. Über Fortbildungen eröffnen sich – unabhängig vom Schulabschluss oder der Herkunft – die Wege zu Fach- und Führungsaufgaben – mit dem Meisterbrief sogar zur Leitung eines eigenen Unternehmens.

Für die Ausbildung zum Meister, die man in Vollzeit oder auch berufsbegleitend absolvieren kann, gibt es sogar Geld vom Staat – das sogenannte „Aufstiegs-BAföG“. Gesellen mit herausragender Abschlussprüfung haben zudem gute Chancen auf ein Stipendium, das sie später nicht zurückzahlen müssen. Und weil der Meistertitel gleichwertig mit einem Bachelor-Abschluss ist, öffnen sich damit auch die Türen für ein Hochschulstudium – ganz ohne Abitur.

Beratung gibt es bei der Handwerkskammer zu Leipzig,
Ausbildungsberater Kerstin Klage
Telefon 034291 30-273 | klage.k@hwk-leipzig.de

Handwerkskammer zu Leipzig

ABI IN DER TASCHEN UND LUST AUF KARRIERE?

Viele Schülerinnen und Schüler haben nach dem Abitur genug von trockener Theorie. Wer seine Ideen in die Tat umsetzen möchte, ist im Handwerk genau richtig. Hier bieten sich viele Möglichkeiten, sich in spannenden sowie modernen Handwerksberufen zu verwirklichen.

Nach dem Abi ist vor der Ausbildung

„Ich zeige Abiturienten auf, wie vielfältig Handwerksberufe und Karrieremöglichkeiten sind. Wichtig für die Berufsfindung ist, dass sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten erkennen und sich selbst die Frage stellen: ‚Wo liegen meine Stärken?‘“, sagt Kerstin Klage, Ausbildungsberaterin bei der Handwerkskammer zu Leipzig. Eine berufliche Ausbildung heißt, dass Abiturienten nicht nur mit anpacken, sondern auch ihre Kreativität und ihren Kopf einsetzen können. Zudem verdienen Auszubildende von Anfang an ihr eigenes Geld.

Das Handwerk steht auch für Hightech und Modernität: Technik-Fans können als Feinwerkmechaniker Nanoseile für Marssonden herstellen und Design-Begeisterte nach der Ausbildung ihre eigenen Kollektionen auf den Laufsteg schicken. „Ich versuche, Abiturienten vor allem auch Nischenberufe vorzustellen, da diese den Jugendlichen oft nicht bekannt sind“, sagt Elke Hotzelmann, ebenfalls Ausbildungsberaterin bei der Handwerkskammer.

Karriere mit dem Handwerk

Mit einer Ausbildung im Handwerk haben Abiturienten gute Karrierechancen: „Zum Beispiel können sie mit ihrem Abitur direkt ins zweite Lehrjahr einsteigen und sind so in zwei statt in drei Jahren mit der Ausbildung fertig“, sagt Karen Neugebauer. Als qualifizierte Fachkräfte sind Auszubildende im Handwerk in Deutschland wie im Ausland gefragt. Wer noch höher hinaus will: Der Meisterbrief bietet die Möglichkeit, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Und er ist gleichwertig mit einem Bachelorabschluss.

Ausbildung oder Studium? Beides gleichzeitig.

Studium an einer Hochschule und gleichzeitig eine Berufsausbildung im Handwerk – das bieten über 450 duale Studiengänge. Vor allem in den Bereichen Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften wird Nachwuchs gesucht. Am Ende der Ausbildung erhalten Absolventen neben dem Gesellenbrief auch einen Bachelorabschluss.

Weiterführende Informationen

- Informationen zum Handwerk und den Ausbildungsberufen: www.handwerk.de, www.bibb.de und Facebook-Seite „Das Handwerk“: www.facebook.de/handwerk
- freie Ausbildungs-/Praktikumsplätze im Handwerk: handwerk.de/lehrstellen-radar
- Ausbildungen mit Zusatzqualifikation / duales und triales Studium: www.wegweiser-duales-studium.de und www.ausbildung-plus.de
- individuelle Beratung bei der Handwerkskammer

Ausbildungsberaterin Kerstin Klage
Telefon 034291 30-273 | klage.k@hwk-leipzig.de

Handwerkskammer zu Leipzig

AUSBILDUNG IN DER BAUWIRTSCHAFT

Für alle Schulabschlüsse den passenden Berufsabschluss finden

Grundsätzlich erfolgt in der Bauwirtschaft die so genannte Stufen- ausbildung. Die Lehrlingsausbildung findet an drei verschiedenen Lernorten (Ausbildungsbetrieb, Berufsschule, Überbetriebliche Lehrunterweisung im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer zu Leipzig) statt. In der überbetrieblichen Ausbildung werden die Grundfertigkeiten und Techniken des Berufes erlernt. Dafür stehen den Lehrlingen in fachbezogenen Lehrwerkstätten erfahrene Ausbilder zur Verfügung. Die praktische Anwendung und Vertiefung der erworbenen Fähigkeiten erfolgt parallel im Ausbildungsbetrieb. Das theoretische Wissen wird im begleitenden Berufsschulunterricht vermittelt.

Die berufliche Grundbildung (1. Lehrjahr) ist für alle Bauberufe inhaltlich gleich. Dies ermöglicht noch einen Wechsel während der Ausbildung ab dem 2. Lehrjahr in einen anderen Bauberuf.

In der Bauwirtschaft gibt es zwei- und dreijährige Ausbildungsberufe sowie eine gestreckte Ausbildung für Menschen mit Behinderung. Die erste Stufe der Bauausbildung endet nach zwei Jahren entweder mit der Zwischenprüfung in einem dreijährigen Ausbildungsberuf oder mit der Abschlussprüfung zum Hochbau-, Ausbau- oder Tiefbaufacharbeiter. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen zweijährigen Facharbeiterausbildung kann das berufsbezogene dritte Lehrjahr zum Gesellenabschluss führen. Für eine gestreckte Ausbildung in der Bauwirtschaft hat die Handwerkskammer zu Leipzig Ausbildungsverordnungen erlassen, die es ermöglichen die zweijährigen Berufe Hochbau-, Tiefbau- und Ausbaufacharbeiter auf drei Jahre Ausbildungszeit zu verlängern. Damit haben auch leistungsschwächere Schulabgänger, die eher vielleicht die besseren Praktiker sind, eine Chance auf eine Ausbildung im Handwerk.

Beratungen zu einer Ausbildung im Handwerk erhalten Sie bei der zuständigen Ausbildungsberaterin der Handwerkskammer zu Leipzig.

Kerstin Klage
klage.k@hwk-leipzig.de
034291/30-273

Handwerkskammer zu Leipzig

Ready for Take off - 2019/2020

Schüler und Schulabgänger aufgepasst! Wer sich über Ausbildungsberufe im Handwerk der Region Leipzig informieren möchte oder Tipps für den Start ins Berufsleben braucht, sollte einen Blick ins „Ready for Take off“-Magazin 2019/2020 riskieren.

Tipps zu Bewerbung und Vorstellungsgespräch
In der aktuellen Auflage des „Magazins für Ausbildung, Beruf und mehr“ werden viele Ausbildungsberufe im Handwerk der Region Leipzig vorgestellt. Außerdem gibt es Hinweise zur Berufsorientierung, Tipps zu Bewerbung und Vorstellungsgespräch sowie einen Berufseignungstest. Firmen bieten darüber hinaus aktuelle Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten an.

Einige Berufe haben akuten Nachwuchsbedarf - Gute Chancen für Schulabgänger. Weil das Spektrum der Handwerksberufe vom Augenoptiker über Fahrzeuglackierer oder Metallbauer bis zum Zahntechniker reicht, kann ein Blick ins Heft nicht schaden. Es lohnt sich auch einen Blick auf Berufe zu riskieren, die momentan akuten Nachwuchsbedarf haben. Hier kann man schnell Karriere machen, wenn die eigenen Interessen und Fähigkeiten passen. Das Heft wurde von der mediaprint infoverlag gmbh in Kooperation mit der Handwerkskammer zu Leipzig produziert. Schüler, Eltern oder Lehrer, die Interesse haben, können das Heft entweder direkt herunterladen oder in Papierform bei der Handwerkskammer zu Leipzig anfordern. Ansprechpartnerin ist Andrea Wolter .Quelle: www.hwk-leipzig.de

Handwerkskammer zu Leipzig



Entfalten Sie Ihr Potenzial - beruflich und privat!

Neu am Westufer des Sees



Gestalten Sie Ihr berufliches Leben. Mit unserem Coaching für berufliche Orientierung. Eine erfüllende Aufgabe ist ein wesentlicher Beitrag zu Ihrer gefühlten Lebensqualität.



Entwickeln Sie sich weiter. Unser Coaching für Führungskräfte macht Sie fit, um versierter den beruflichen Herausforderungen begegnen zu können.



Entdecken Sie sich. Yoga & Selbsterfahrung kombiniert die Weisheit von Ost & West zum ganzheitlichen Ansatz. Bei uns finden Sie Entspannung und Stille.

Leitung: Angelika Böhme, 25 Jahre internationale Führungserfahrung in Entwicklung, Vertrieb, Produkt- & Geschäftsstrategie. 10-jährige Weiterbildung in ganzheitlichem Coaching. Yogalehrerin BDY/EYU.

www.human-unfoldment.de



Human Unfoldment

Kranichweg 7
04420 Markranstädt
Telefon: 034205/993770
info@human-unfoldment.de

Gut aussehen in sozialen Netzwerken

Das berufliche Profil landet bei Xing, Fotos bei Instagram, Videos bei Youtube, kurze Nachrichten bei Twitter – wer in sozialen Netzwerken unterwegs ist, hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Arbeitnehmer sollten deshalb ihr Netzprofil konsequent pflegen. „Im Social Media-Bereich empfiehlt es sich, jedes Text- und Bildposting vor der Veröffentlichung selbstkritisch zu prüfen“, sagt Petra Timm von Randstad Deutschland. Der erste Gedanke sollte dabei sein: Möchte ich, dass mein jetziger oder künftiger Chef das hier sieht? Auch wichtig: Berufsnetzwerke wie Xing und LinkedIn unterscheiden sich deutlich von Facebook oder Instagram. Private Kommentare und ein flirtender Unterton sind praktisch tabu. Der Umgang miteinander ist professionell und seriös. Und für das berufliche Netzwerken gilt: Kontakte nicht erst knüpfen, wenn bereits konkrete Unterstützung gesucht wird. Wer in Vorleistung geht, bleibt bei anderen in guter Erinnerung. txn



GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG MERKEL



Viele denken bei dem Stichwort Gebäudereinigung an das Wegmachen von Dreck Anderer. Die Gebäudereinigung hat jedoch viel mehr zu bieten als nur dieses Vorurteil!

Wer Interesse hat, diese Ausbildung zu beginnen, benötigt mindestens einen Hauptschulabschluss. Auch Spaß an der Arbeit und dem Umgang mit vielen Kunden sollte nicht fehlen.

Die duale Ausbildung zum Gebäudereiniger dauert 3 Jahre. Während der Ausbildung lernt der Auszubildende wie man Flecken, Staub und Schmutz auf den Leib rückt. Manchmal braucht man dabei die Hilfe von Hebebühne und Hochdruckreiniger, um auch die hartnäckigsten Flecken an den höchstgelegenen Stellen zu entfernen.

In der Berufsschule lernt der Auszubildende im theoretischen Teil zum Beispiel wie man Putzpläne für eine strukturierte und zügige Gesamtreinigung erstellt, wie sich Reinigungsmittel chemisch zusammensetzen, welche Mittel für welche Flächen benutzt und wie Glasflächen streifenfrei geputzt werden.

Im betrieblichen Teil der Ausbildung kann alles Erlernte umgesetzt werden. Hierbei geht es nicht nur um Sauberkeit, Sicherheit und Schutz der Umwelt, sondern auch darum keine unangenehmen Gerüche oder chemischen Rückstände zu hinterlassen. Außerdem sammelt der Auszubildende Erfahrung mit den Geräten, welche als Hilfsmittel bei der Gebäudereinigung verwendet werden. Ebenfalls erhält der Auszubildende zum Schluss noch eine Zusatzausbildung im Bereich der Schädlingsbekämpfung. Mit Engagement, handwerklichem Geschick, Sorgfalt und Umsicht ist der Auszubildende fit für die Prüfung und hält nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung seinen Gesellenbrief im Gebäudereinigerhandwerk in den Händen.

Glas- und Gebäudereinigung Merkel

Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel

WIR MACHEN SAUBER!

- **Haushaltsnahe Dienstleistungen** (bei Pflegegrad
Abrechnung über Krankenkasse möglich)
- **Gartenarbeiten**
- **Hausmeisterservice**
- **Gardinenservice**
- **Malerarbeiten**



Hauptstraße 32
04420 Quesitz
Telefon 034205 85112
info@gebaeudereinigung-merkel.de
www.gebaeudereinigung-merkel.de



dr.oette Maschinenbauteile
Markranstädt



Du bist mit der Schule fertig und fragst dich:
Was soll ich jetzt nur werden?

Komm zur MUM 2019 am 27. September 2019

in die Stadthalle Markranstädt und informiere dich über Ausbildungsmöglichkeiten in deiner Stadt!

Gern beraten wir Euch zu Ausbildungsmöglichkeiten in unserem Haus!

Dr. Oette Maschinenbauteile e.K.
Edisonstraße 14 – 16
04420 Markranstädt
www.dr-oette-maschinenbauteile.de

WARUM WIR SO GERNE IM SAND SPIELEN...

AUSBILDUNG BEI GROTH & CO.

Warum spielen wir als Kinder im Sandkasten? Bauen heute etwas, machen es wieder kaputt und bauen morgen wieder etwas Neues? Dabei gibt es viele, die sich gar nicht richtig anstrengen, sich keine Zeit nehmen, sich keine Mühe geben. Sie sagen, dass es morgen ja eh nicht mehr steht. Vielleicht haben sie ja recht. Uns aber macht es am meisten Freude, wenn wir so bauen als würden die Dinge für immer bleiben.

Dir auch? Dann ist die Ausbildung bei Groth & Co. – einem der innovativsten Arbeitgeber im Norden – genau das Richtige für Dich. Schlägt dein Herz für große Maschinen, dann bilden wir Dich zum Tiefbaufacharbeiter, Straßenbauer oder Kanalbauer aus. Willst Du eher hoch hinaus, dann lerne Hochbaufacharbeiter, Beton- und Stahlbetonbauer bei uns. Als Komplettanbieter für das Bauen im Norden sind wir ein starkes Team, das echte Herausforderungen annimmt und gemeinsam die Zukunft gestaltet. Wir sind ein regionales Familienunternehmen mit Bauunternehmungen in Rostock, Neustrelitz und Pinneberg. Wir legen viel Wert auf Spaß an der Arbeit und fördern Deine Weiterentwicklung systematisch durch unsere kompetenzbasierte Personalentwicklung. Melde Dich gerne, damit Du auch bald dazu gehörst, mitgestaltest und ein wichtiger Teil unserer Familie wirst. Wenn Du einen ersten oder mittleren Schulabschluss (ESA oder MSA), ein gutes Zahlenverständnis und zudem Spaß an der Arbeit im Freien hast, dann bringst Du wichtige Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung mit. Ein großes Plus ist, wenn Du vor der Ausbildung schon mal ein Baustellenpraktikum machen möchtest. Diese bieten wir gerne an. Melde dich einfach. Die Ausbildung bei Groth & Co. ist eine Stufenausbildung. Nach 24 Monaten bist Du bereits Tiefbaufacharbeiter bzw. Hochbaufacharbeiter und hast deinen ersten Abschluss in der Tasche. Darauf kannst Du aufbauen und machst im 3. Lehrjahr dann deinen Straßenbauer oder deinen Kanalbauer. Bzw. machst im Hochbau deinen Beton- und Stahlbetonbauer. Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Ausbildungsjahr 765,- €, im zweiten Ausbildungsjahr 970,- € und im dritten Ausbildungsjahr 1.190,- €. An unserem Standort in Rostock beschäftigen wir rund 165 Mitarbeiter und bilden seit vielen Jahren motivierte, junge Menschen aus. Gerne bieten wir unseren Azubis nach erfolgreicher Abschlussprüfung nach Möglichkeit eine Weiterbeschäftigung in unserem Unternehmen an

Stufenausbildung im Bau

1. Ausbildungsweg:

Tiefbaufacharbeiter (m/d/w) (nach 24 Monaten)

1. Ausbildungsjahr 765,- €

2. Ausbildungsjahr 970,- €

Straßenbauer / Kanalbauer (m/d/w) (+ 12 Monate)

3. Ausbildungsjahr 1.190,- €

2. Ausbildungsweg:

Tiefbaufacharbeiter (m/d/w) (nach 24 Monaten)

1. Ausbildungsjahr 765,- €

2. Ausbildungsjahr 970,- €

Beton- und Stahlbetonbauer / Maurer (m/d/w) (+ 12 Monate)

3. Ausbildungsjahr 1.190,- €

Ausbildung oder Studium? Beides!

Handwerk und Studium sind zusammen ein echtes Karriere-sprungbrett: Hast Du die Arbeitstechniken Deines Handwerks praktisch erlernt, kannst Du an Unis und Fachhochschulen alles draufsatteln, was Du als Führungskraft in einem Betrieb brauchst. So wirst Du für Arbeitgeber zum begehrten Allround-Profi für Jobs mit Verantwortung. Oder Du nutzt Dein Wissen als selbstständiger Handwerker, um Deinen eigenen Betrieb erfolgreich zu leiten. Praxiserfahrung lohnt sich: Wer vor dem Studium schon mal die Werkzeuge in der Hand hatte, dem fällt es oft viel leichter, den Uni-Lernstoff zu verstehen und im Kopf zu behalten. Viele Unis bieten sogar beides gleichzeitig: In dualen Studiengängen absolvierst Du die Lehre parallel zum Bachelor. Und während andere beim Berufseinstieg der Praxisschock erwischt, weißt Du schon, worauf es im Arbeitsalltag ankommt und legst einen super Karrierestart hin. Um nach der Lehre ein Studium draufsetzen zu können, musst Du übrigens nicht erst Dein Abi nachmachen. Mit dem Gesellenbrief und ein paar Jahren Berufserfahrung hast Du die „Fachgebundene Hochschulreife“ und kannst dich an Unis und Fachhochschulen in ganz Deutschland zur Eignungsprüfung für ein Studienfach anmelden, das Deinem erlernten Handwerk ähnlich ist. Noch schneller geht es mit dem Meistertitel im Handwerk, denn der gilt – wie das Abitur – als „Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung“. Die Handwerkskammer in Deiner Region sowie der entsprechende Fachverband helfen Dir gern mit Informationen weiter.

Buderus

Gern beraten wir Sie zu unseren Produkten und Ausbildungsmöglichkeit in unserem Haus.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus NL Sachsen
Handelsstraße 22
04420 Markranstädt
Tel.: 0341 9451300



Solide. Modular. Vernetzt.

Die erfolgreiche Titanium Linie von Buderus setzt sich fort und wurde um weitere innovative Produkte ergänzt. Optisch stehen die verschiedenen Geräte im perfekten Einklang und auch die Technik der einzelnen Komponenten ist optimal aufeinander abgestimmt. Mit dem Systemexperten Buderus haben Sie alles aus einer Hand. Entdecken Sie Heizsysteme mit Zukunft – unter www.buderus.de

#EINFACHMACHEN – ORIENTIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN

Die Wahl des richtigen Berufes ist oft eine Qual. Welche Voraussetzung muss ich für welchen Beruf mitbringen und was kann ich damit in der Zukunft machen? Bei mehr als 100 Ausbildungsberufen allein im Handwerk kann man leicht den Überblick verlieren. Schlimmer noch, man kann seinen Traumberuf übersehen und den völlig falschen Ausbildungsweg beschreiten.

Aber keine Panik! Es gibt Hilfe.

Zeitige Berufsorientierung heißt das Zauberwort – oder einfach so viel wie möglich ausprobieren. So mancher heutige Lehrling hat erst in einem Praktikum erfahren, dass ihm Handwerk Spaß macht. „Arbeiten mit Metall, das ist körperlich schwere Arbeit, laut und bestimmt auch schmutzig“, dachte Fabian. Bis er ein Praktikum in einem modernen Metallbaubetrieb absolviert und gesehen hat, dass Kraft zwar nicht schaden kann, aber man zum Bedienen einer Fräsmaschine auch Köpfchen braucht. Heute weiß Fabian, dass er seinen „Traumberuf“ gefunden hat. Lisa dagegen war sich schon immer sicher: „Ich werde Designerin“. Malen, basteln, schneiden – ihre Hobbys sollten zum Beruf werden. So stand sie vor der Wahl: Entweder weiter die Schulbank drücken, lange Jahre kein eigenes Geld verdienen, vielleicht sogar Schulgeld zahlen und nicht wissen, ob es danach mit einem Job klappt oder eine betriebliche Ausbildung starten, in der dreijährigen Lehrzeit bereits erstes Geld verdienen und nach dem Abschluss einen sicheren Job mit vielen Karrieremöglichkeiten haben. Lisa hat sich für die Ausbildung entschieden. Die 20-Jährige hat gerade erfolgreich ihre Gesellenprüfung als Malerin und Lackiererin

bestanden. Sie arbeitet in einem tollen Team, die Kunden lieben ihre kreativen Vorschläge und ihre Freunde bewundern die Gestaltung ihrer ersten Wohnung. Robert hat Abitur gemacht und anschließend Architektur studiert. Viele seiner Bewerbungen um eine Anstellung sind ins Leere gelaufen, weil er keine praktischen Erfahrungen vorweisen konnte. Heute ist er 27 und macht eine (verkürzte) Ausbildung zum Maurer und Betonbauer. Sein Chef sucht in zehn Jahren einen Nachfolger. Vielleicht, so denkt Robert langfristig, bin ich ja genau der richtige zukünftige Unternehmer. Drei von vielen Beispielen, die zeigen, mit einer Ausbildung im Handwerk macht man nichts falsch und eröffnet sich viele Perspektiven. „Je mehr Kontakte man bereits als Schüler mit der Berufspraxis hat, desto leichter fällt die Entscheidung für die richtige Ausbildung“, sagt Oliver Klaus, der das Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der HWK leitet. Und weil man nicht früh genug damit anfangen kann, bietet „sein“ BTZ Schülern dafür viele Gelegenheiten. Ob in der Woche der offenen Unternehmen, am Girls'- und Boys'Day, an speziellen Berufsorientierungstagen – im BTZ können Jugendliche bohren, feilen, sägen und vieles mehr. Das BTZ arbeitet auch mit vielen Schulen der Region zusammen. In zwei Schulwochen kann man sich beispielsweise im Metall- und Elektrobereich, in der Kunststoffverarbeitung, in den Holz- und Bauberufen sowie bei den Friseuren und Fleischern ausprobieren. In jedem gewählten Bereich arbeitet man zwei Tage, damit ein eigenes „Werkstück“ entsteht. Mehr als 1.000 Schüler der Klassenstufe 8 bis 10 nehmen in jedem Jahr an diesen Kursen teil. Wer sich auf die Suche nach seinem Berufsweg macht, der kann mit einem Klick auf www.handwerk.de beginnen und dort den Berufe-Checker nutzen. (redaktionell gekürzt)
Handwerkskammer zu Leipzig

www.volkswagen.de/economyservice

Viel muss nicht immer viel kosten.



Wartung & Inspektion¹

Mit der Dienstleistung **Wartung & Inspektion¹** der Volkswagen Leasing GmbH werden umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe abgedeckt. Ersatzmobilität pro Wartung oder Inspektion inklusive! Und das zu einem günstigen und konstanten Monatsbeitrag. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

¹ Gültig für alle gebrauchten Volkswagen Pkw (außer Phaeton). Nicht verfügbar bei Fahrzeugen, für die bereits ein Leasingvertrag oder ein Dienstleistungsvertrag (Service-Management-Vertrag) mit der Volkswagen Leasing GmbH besteht. Die Ersatzmobilität gilt nur im Zusammenhang mit Leistungen, die durch die Dienstleistung abgedeckt werden. Sie gilt für einen Tag je Wartung oder Inspektion und umfasst den Anspruch auf eine begrenzte Übernahme der Kosten (z. B. Mietwagen). Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner



Autohaus Quesitz GmbH

Lützner Straße 143

04420 Markranstädt/OT Quesitz

Tel. +49 34205 7200



Volkswagen

mum 2019

AUSBILDUNG UND PRAKTIKUM BEI AUTO FREYDANK

Auto Freydank bietet mit seinen zwei Standorten und dem Point S Reifen- und Autoservice sowie der Total Tankstelle alle Leistungen rund ums Auto. Mit unseren beiden Marken Mazda und Hyundai sind wir in der Lage, unseren Kunden in jedem PKW-Segment ein attraktives Angebot zu machen. Unsere umfassend ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bieten darüber hinaus jede Serviceleistung rund ums Auto nicht nur für diese Marken an, sondern für jedes Auto – ganz gleich von welcher Marke.

Mobilität ist heute aus dem beruflichen und privaten Alltag nicht mehr wegzudenken und angesichts des immer komplexer werdenden Produkts Automobil und der damit einhergehenden Herausforderungen, steigt die Zahl der benötigten Fachkräfte stetig.

Unsere Branche ist eine der größten Deutschlands und entwickelt sich gerade jetzt rasant weiter. Umso interessanter und anspruchsvoller sind auch die Berufe, die man in der Automobilbranche erlernen kann.

Wir sind ein Full-Service Unternehmen und beschäftigen über 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in technischen und kaufmännischen Bereichen.

Für vielfältige und spannende Aufgaben suchen wir deshalb jedes Jahr motivierte und engagierte Auszubildende. Für alle, die sich noch nicht sicher sind, bieten wir außerdem Praktika in den jeweiligen Bereichen an.

Als Verstärkung unseres Teams wartet neben motivierten Kollegen ein abwechslungsreiches Tätigkeiten-Spektrum. Zudem bieten wir im Anschluss ein unbefristetes Anstellungsverhältnis, denn wir wollen gemeinsam weiterwachsen!

Auto Freydank GmbH & Co. KG



Berufe-Checker

Du weißt nicht, welcher Beruf zu Dir passt? Du fühlst Dich erschlagen von über 130 Ausbildungsberufen? Du brauchst Hilfe, um den perfekten Beruf zu finden? Dann ist der Berufe-Checker genau das Richtige für Dich. Du findest ihn im Internet unter handwerk.de

Gib einfach Deine Vorlieben an und es werden Dir passende Berufe vorgestellt. Wenn Dir der Schritt in eine Ausbildung zu groß ist, mach' ein Praktikum. Und wenn Du Dich nicht gleich für ein Praktikum entscheiden kannst, schau' bei einem Handwerker in Deiner Nähe vorbei.

Praktikumsplätze findest Du in der online Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Handwerkskammer unter www.hwk-leipzig.de/lehrstellen

BESUCH UNS AUF DER MUM

Wir entfachen automobiler Leidenschaft!



Ausbildung & Praktikum

derzeit über 100 Mitarbeiter + 15 Azubis

- Automobilkaufleute (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker (m/w/d) für Pkw-Technik
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Mechaniker (m/w/d) für Reifen- u. Fahrwerktechnik



FREYDANK
www.auto-freydank.de Auto Freydank GmbH & Co. KG

JETZT BEWERBEN:

Bärbel Jäger

b.jaeger@auto-freydank.de





Wir sind da ...

bei Planung, Wartung oder Notruf

Auf eine 43-jährige Firmengeschichte kann die Firma Schärschmidt aus Großlehma zurückblicken. Unter schwierigen Umständen wurde das Unternehmen von Klaus Schärschmidt am 1. August 1976 gegründet. Er hatte seinen Meisterbrief im Klempner- und Installateur-Handwerk kurz zuvor erhalten.

Sein Sohn Mike Schärschmidt – der heutige Firmeninhaber – folgte ab 1984 den Fußstapfen des Vaters und begann eine dreijährige Ausbildung im gleichen Handwerk. Im Juni 1987 hatte Mike Schärschmidt seinen Gesellenbrief in der Tasche. Doch damit war die Lehrzeit nicht vorbei, denn in den letzten Tagen der DDR, im Herbst 1990, begann Mike Schärschmidt neben seiner Tätigkeit im väterlichen Unternehmen nach Feierabend die Abendschule zu besuchen. Sein Ziel war der Meistertitel im Handwerksgewerk „Gas- und Wasserinstallation“. Am 30. Oktober 1994 hatte er es erreicht und konnte seine Meisterurkunde in Empfang nehmen. Doch damit nicht genug, denn Mike war klar, dass Wissen Vorsprung schafft. Und so folgte die Ausbildung zum „Meister für Zentralheizung und Lüftung“. Nach nur gut zwei Jahren konnte er seine zweite Meisterurkunde 1996 in Empfang nehmen. 2016 übernahm Mike Schärschmidt den väterlichen Betrieb.

Nun steht die dritte Generation bereit: Mike Schärschmidts Söhne wollen die Familientradition fortführen: Paul Schärschmidt begann seine Ausbildung 2014, Bruder Fritz folgte ein Jahr später. 2018 erkämpfte Paul Schärschmidt bei den europäischen Berufswettbewerb EuroSkills in Budapest in der Kategorie „Plumbing and Heating“ den zweiten Platz. Im Jahr 2019 wurde Paul Schärschmidt zum Bundestrainer berufen und erreichte mit seinem Schützling Dominik Phillip aus Hessen den 4. Platz in Kazan. Fritz Schärschmidt hat im Februar 2019 mit sehr guten Leistungen seinen Gesellenbrief erhalten. Paul Schärschmidt erreichte dies ein Jahr zuvor.

Schon immer hat die Firma Schärschmidt Lehrlinge ausgebildet. Seit 1976 konnten bereits 16 Gesellen ihren Berufsstart bei KSM Schärschmidt erfolgreich absolvieren.



TÜV zertifiziert gemäß
DIN EN ISO 9001:2008



Schärschmidt 43 Jahre – 1976 bis 2019

Wir sind Partner der Markranstädter
Offensive Schule-Wirtschaft.

Wir bilden erfolgreich aus ...

Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik

Vorraussetzungen:
handwerkliche Fähigkeiten
gute Kenntnisse in Mathematik,
Physik, Chemie



Nach einem spannenden und engen Wettkampf im Skill 15, Plumbing and Heating konnten sich SHK-Anlagenmechaniker Paul-Florian Schärschmidt aus Markranstädt (Sachsen) über die Silbermedaille freuen (Foto: © World-Skills Germany/Frank Erpinar)

Mike Schärschmidt
Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt/OT Großlehma
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638

www.schaerschmidt.de